



# metallnachrichten

für die Beschäftigten der Metall- und Elektroindustrie Niedersachsen

Bezirk Niedersachsen  
und Sachsen-Anhalt

Erste Tarifverhandlung zum Thema Entgelt:

# Arbeitgeber



**Die erste Tarifverhandlung für die 75 000 Beschäftigten der Metallindustrie Niedersachsen war ernüchternd: Statt über die Forderungen der IG Metall konstruktiv zu diskutieren, wurde alles abgeblockt. Es scheint, als wollten die Arbeitgeber den Konflikt.**

»Unsere Forderung nach 6,5 Prozent ist wirtschaftlich vernünftig, absolut gerechtfertigt und finanzierbar,« eröffnete IG Metall-Verhandlungsführer Hartmut Meine die erste Tarifverhandlung am

6. März in Hannover. Und bessere Bedingungen für Leiharbeiter, die unbefristete Übernahme Ausgelernter und die Qualifikation benachteiligter Jugendlicher seien ein wichtiger Schritt, ein Stück Gerechtigkeit einzufordern und der Jugend eine Zukunftsperspektive zu geben.

Doch die Arbeitgeber mauerten: Die 6,5 Prozent mehr Geld seien »unrealistisch«, »ohne jede Bodenhaftung« und »unangemessen hoch«. Die Forderung nach Einschränkung der Leiharbeit sei »ein Popanz«, weil es »keine bessere Brücke aus der Arbeitslosigkeit« gebe als Zeitarbeit. Und die unbefristete Übernahme sei

»kontraproduktiv«, weil dann kein Unternehmen mehr »über Bedarf« ausbilden würde: Das Angebot an Ausbildungsplätzen würde sich »um ein Viertel« reduzieren.

Meine wies die Ablehnungshaltung der Arbeitgeber gerade bei der Leiharbeit und der unbefristeten Übernahme als »ideologisch begründet« zurück: »Wir erwarten bei der zweiten Tarifverhandlung am 21. März ein Angebot und werden unser Paket nicht aufschneiden: Auch am Ende muss ein Tarifergebnis mit vier Elementen stehen.«



**Mehr Prozente**  
**Faire Leiharbeit**  
**Unbefristete Übernahme**  
**Einstiegsqualifizierung**

**Tarif 2012**  
**Wir haben's verdient**



Aktion vorm Verhandlungslokal »Wienecke« in Hannover-Döhren am 6. März: Rund 200 Jugendliche fordern auf gelben Stelltafeln von den Arbeitgebern eine Zukunftsperspektive ein.

## So geht's weiter

- **20. März 2012:** Zentrale Verhandlungen mit der Verleihbranche
- **21. März 2012:** 2. Tarifverhandlung in Braunschweig
- **23. März 2012:** Tarifkommission berät sich
- **31. März 2012:** Tarifverträge Entgelte und Übernahme Azubis enden
- **27. April 2012:** Zentrale Verhandlungen mit der Verleihbranche
- **28. April 2012:** Ende der Friedenspflicht

**Die 2. Tarifverhandlung ist am 21. März 2012**

**Bosch, JAV**



**Chantal Dannehl, Bosch Salzgitter**

»Heutzutage ist es wirklich schwierig, eine gute Ausbildung zu bekommen. Wenn man dann im Anschluss nicht fest übernommen wird, hat man die nächste Herausforderung vor sich. Doch der Facharbeitermangel zeigt, die jungen Leute werden gebraucht.«

**RFS, JAV**



**Christopher Roch, RFS Hannover**

»Die unbefristete Übernahme ist für mich sehr wichtig, um jungen Menschen eine Perspektive geben zu können, auf der man aufbauen und planen kann. Das kann man nicht, wenn man von einem Jahresvertrag in den nächsten wechselt.«

**Siemens, JAV**



**Jake Smolka, Siemens Braunschweig**

»In Zeiten der Prekarisierung helfen auch betriebliche Quoten wie bei Siemens mit 50 Prozent unbefristeter Übernahmen wenig, sondern sie stärken eher das System. Auch dual Studierende sollten tariflich geregelte Bedingungen bekommen.«

**Sennheiser, JAV**



**Ralf Müller, Sennheiser Wedemark**

»Die Übernahme von Auszubildenden in ein Normalarbeitsverhältnis ist dringend notwendig, auch um eine Spaltung der Beschäftigten in Stammbeslegschaft, Leiharbeiter und Befristete zu verhindern. Und damit auch Hauptschüler eine Chance kriegen, brauchen wir ebenfalls eine Einstiegsqualifizierung.«

## »Wir wollen die unbefristete Übernahme!«

**Die Tarifsekretärin für die IG Metall-Jugend:**



**Conny Schönhardt IG Metall**

»Rund ein Drittel der 14- bis 34-Jährigen haben keine unbefristete Vollzeitstelle. Bei den 20- bis 24-Jährigen sind es sogar 54 Prozent. Und in der

Metallindustrie Niedersachsens sind 2011 nur 22 Prozent der Ausgelernten unbefristet übernommen worden. Da passen die öffentlichen Kla-

gen über den zunehmenden Facharbeitermangel nicht zu dieser eher abschreckenden Übernahmepolitik. Und das wollen wir ändern.«

**Tolle Aktion vor dem Verhandlungslokal am 6. März in Hannover:**



**Kundgebung:** Eine halbe Stunde vor Beginn der ersten Tarifverhandlung forderte IG Metall-Bezirksleiter Hartmut Meine die Arbeitgeber auf, ihre starre Haltung aufzugeben und sich gegenüber den guten Argumenten der IG Metall zu öffnen.



**Spalier:** Auf dem Weg zum Verhandlungsraum mußten die Arbeitgeber durch ein Spalier von Jugendlichen, die ihnen ihre Forderungen »einflüsterten«. Hier der Verhandlungsführer der Arbeitgeber, Wolfgang Niemsch von Lanico in Braunschweig.



**Übergabe:** Kurz vor Beginn der Verhandlung wurde dem Hauptgeschäftsführer der Arbeitgeber, Volker Schmidt, ein Karton mit den ersten Unterschriften der IG Metall-Jugend zur Forderung nach unbefristeter Übernahme übergeben.